



Die Stadtteilzeitung des Hammer Nordens

## Intensivförderung für Grundschüler



Das Stadtteilbüro Hamm-Norden  
Schottschleife 3 bietet an:

- Hilfe und Unterstützung bei den Hausaufgaben für Grundschüler
- Üben für Klassenarbeiten und Tests
- Individuelle Förderung in kleinen Gruppen
- Gemeinsames Spielen nach den Hausaufgaben

**Ort:** Stadtteilbüro Hamm-Norden,  
Schottschleife 3

**Zeit:** Dienstag, Mittwoch und Donnerstag  
zwischen 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

**Kosten:** 1,- Euro pro Kind pro Woche

Anmeldung notwendig! Besuchen Sie uns einfach mal!



**Ansprechpartnerin:**  
Brigitte Wichert im Stadtteilbüro Hamm-Norden  
Telefon: 36700



### Themen in dieser Ausgabe:

- Intensivförderung für Grundschüler
- Boost Your Mind - mehr als Lernen
- DFB-Mobil an Ludgerischule
- Haus Heessener Straße 2 und 4
- Pfarrbücherei am Karlsplatz
- Nordener Sommer - Fausttheater Nachlese
- Nordener Sommer - Programm 1. Halbjahr
- Vorlesetag an der Ludgerischule
- Vorlesen im Hammer Norden
- Termine 2016
- Rezept „Grünkohl“



## „Boost Your Mind - mehr als Lernen!“



### Lernförderung

Im September 2012 startete der Verein Jugendarbeit Hamm Norden e.V. das Projekt „Boost Your Mind- mehr als Lernen!“ - Hausaufgaben- und Nachhilfe für die Sekundarstufe I. Dieses Angebot wurde zunächst als Testlauf bis Ende 2013 durchgeführt und wurde durch EU - Mittel finanziert. Die Installierung des Angebotes resultierte aus der großen Nachfrage und der Bitte um Unterstützung im schulischen Bereich im Offenen Treff. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, entschlossen sich die Mitarbeiter und der Vorstand des Vereins für die Einrichtung der für die SchülerInnen kostenfreien Lernförderung im Container an der Schottschleife. Nach dem erfolgreichen Durchlauf des Testversuchs gehört das Projekt mittlerweile zur festen Angebotsstruktur der Jugendarbeit Hamm Norden e. V.. Ca. 60 Kinder und Jugendliche, aus den verschiedensten Schulformen, wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt registriert. Davon gehören 15 - 20 Jugendliche zu den Stammesbesuchern. Für viele dieser Kinder und Jugendlichen ist die Lernförderung zu einem festen



Anlaufpunkt geworden. Unter der pädagogischen Aufsicht einer hauptamtlichen Fachkraft (Koordination) und zwei Übungsleitern haben die Jugendlichen die Möglichkeit, von Montag bis Donnerstag (15:00 - 17:30 Uhr) ihre Schulaufgaben in Ruhe zu erledigen, oder für anstehende Klassenarbeiten zu lernen. Die Prävention steht bei diesem Angebot stark im Vordergrund. Die SchülerInnen sollen durch Spaß am gemeinsamen

Lernen und dem Erarbeiten von Lernstrategien schlechten Noten und Problemen in der Schule vorbeugen. Ein weiterer und wichtiger Aspekt dieses Angebotes zielt darauf ab, die Jugendlichen sowohl gesellschaftlich als auch sozial zu integrieren. Es soll ihnen die Möglichkeit gegeben werden, den Ausstieg aus der Spirale Bildungsarmut, Arbeitslosigkeit und sozialer Benachteiligung zu schaffen.

*Daria Tymchyshyna*



## Das DFB-Mobil zu Gast an der Ludgerischule



Die Kinder eines 3. Schuljahres waren begeistert: „Eine zusätzliche Sportstunde und sogar 60 Minuten lang.“ Am 15.12.2015 fand in der Ludgerischule eine 60-minütige Trainingseinheit zum Thema: „Spielen und Bewegen mit Ball“ statt. Gesponsert wurde sie durch ein bundesweites Projekt des Deutschen Fußballbundes. Zwei lizenzierte DFB-Trainer leiteten die Stunde, in der nicht nur die Schüler etwas lernten, sondern



sich auch die Lehrer viele Ideen und Tipps holen konnten. Vier Teams verteilten sich in der Sporthalle auf Matten, die ihre Schiffe darstellen sollten. Zum Aufwärmen führte der Kapitän, der immer wieder wechselte, seine Mannschaft in verschiedenen Laufgeschwindigkeiten und Bewegungsformen durch die Halle. Er trug die Verantwortung für seine

Mannschaft und musste darauf achten, dass niemand über Bord ging. Nach der Aufwärmphase kamen die Bälle in das Spiel. Nun musste der Kapitän die Bälle, die in der Mitte der Halle lagen, in sein Schiff befördern. Die Mannschaft hatte die Aufgabe, die Bälle im Schiff zu sichern. Konnten die Kinder anfangs noch ihre Hände benutzen, durften sie

später die Bälle nur noch mit den Füßen befördern. Somit wurde der Schwierigkeitsgrad kontinuierlich erhöht. Zum Abschluss stand ein Blitzturnier auf dem Programm, in dem alle vier Mannschaften noch einmal alles gegeben haben. „Das war ein toller Tag“, war die einhellige Meinung der Kinder.

*Grit Schulze Wierling*



## Hochhaus Heessener Straße 2 und 4

Die Stadtentwicklungsgesellschaft Hamm mbH (SEG) hat das Hochhaus im Hammer Norden an der Kreuzung Münsterstraße Heessener Straße im vergangenen Jahr erworben. Diese Gesellschaft wird dort tätig, wo es zu städtebaulichen Fehlentwicklungen bzw. zu Sanierungsbedarf gekommen ist, der durch die Eigentümer, privaten Investoren und Unternehmen nicht in einem angemessenen Zeitraum aufgegriffen und beseitigt wird. Das Objekt Heessener Straße gehört zu dieser Kategorie. Die gesunden Wohn- und Lebensverhältnisse in diesem Objekt sind schon lange nicht mehr gewährleistet. Der ehemalige Eigentümer hat das Objekt in rein ökonomische Weise ohne soziale Verantwortung jahrelang benutzt, die erforderlichen Sanierungen und Instandsetzungen sind über Jahrzehnte ausgeblieben. Dieser Zustand hat auch dazu beigetragen das Image des näheren Umfeldes negativ zu beeinflussen. Eine Sanierung dieses Gebäudes ist wirtschaftlich nicht möglich, daher soll nun der Abbruch erfolgen. Hierzu ist es erforderlich die bestehenden Mietverträge aufzulösen. Im November 2015 hat die SEG gemeinsam mit der Stadtteilarbeit vor Ort einen Besuch bei den Bewohnern



*Foto: Hans Blossey*

durchgeführt um gemeinsam, z.T. mit Hilfe von Dolmetschern, die Bewohner über den neuen Eigentümer und die Abrissabsichten informiert. Die Kontaktdaten zum Hausverwalter sowie zum Hausmeister konnten übergeben werden, ebenso sind auch Informationsmöglichkeiten über Mietwohnungen in Hamm ausgegeben worden. So geht es weiter: Die Kündigungen der Mietverträge sind vor einigen Tagen zugestellt worden. Der Auszug aus den Wohnungen erfolgt nun Zug um Zug. In einem Qualifizierungsverfahren soll unter Beteiligung der Öffentlichkeit und insbesondere der Anwohner eine Neuentwicklung dieses Bereiches erfolgen.

Das Verfahren soll hierbei nicht nur auf das Grundstück des Hochhauses beschränkt sein, sondern wird sich auch mit dem Kreuzungsbereich (Heessener Straße, Bockumer Weg und Münsterstraße mit den Bahndämmen, Unterführungen und angrenzenden Gebäuden) befassen. Als Themenbereiche werden hier die Gestaltung der Bahndämme und Unterführungen, die Verkehrsführung, die Lärmbelastung, die Grüngestaltung im Straßenraum, die Gebäudekanten und Neubauten, sowie die „Zufahrtssituation“ zur Hammer Innenstadt aufgegriffen werden. Zur Jahresmitte soll mit dem Qualifizierungsverfahren gestartet werden.

*Martin Zerle*



## Pfarrbücherei am Karlsplatz



 **Pfarrbücherei**  
am Karlsplatz

Die Bücherei der Kirchengemeinde wurde im Januar nach einer Renovierung neu eröffnet. Viele große und kleine Bücherfreunde waren gekommen, um in den neuen hellen Räumen zu stöbern. Neu und sehr beliebt sind die interaktiven Spiele und Bilderbücher von TipToi. Diese können mit dem zugehörigen Stift ausgeliehen werden.



Weiter gibt es viele aktuelle Hörspiel-CD's. Für die Erwachsenen sind Krimis und Romane, auch die aktuellen Bestseller, im Bestand. Die Pfarrbücherei hat jeden Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr und jeden Sonntag von 10:00 - 12:00 Uhr geöffnet. Die Entleihe ist kostenlos und für alle Menschen aus dem Hammer Norden möglich.

*Martin Remke*

## „Fausttheater“ - Nachlese

Seit zehn Jahren proben die Schauspieler des Malteser Fausttheater bereits im Hammer Norden und freuten sich sehr auf ihren Auftritt im Rahmen des Nordener Sommers. Zum Jubiläum spielten sie Szenen aus ihren beliebtesten Stücken. Sowohl der „Jedermann“

als auch „Dr. Faustus“ betraten die Bühne. Musikalisch unterstützt wurde die Aufführung durch den Gitarristen Merlin Schreiber, der gekonnt die Umkleidepausen überbrückte. Die Zuschauer waren begeistert und spendeten langanhaltenden Applaus.



## „Pirsich & Möxel“ - Vorschau



„Kein Weg nach Oslogrolls“ - Ephraim Kishon zum 11. Todestag am **26. Februar um 19:00 Uhr** ist eine Lesung mit und ohne Musik. Für die Veranstaltung in der Aula hat sich der Leiter der Stadtbücherei, Dr. Volker Pirsich, den Schriftsteller Ephraim Kishon ausgesucht. Seine Texte sind kurzweilig, aber nicht oberflächlich, bringen den Zuhörer zum Lachen, aber auch zum Nachdenken. Das bekannte Ahlener Duo „Gebrüder Möxel“, das sind Mötte Gerullis und Axel Ronig, wird deutsche und jiddische Lieder spielen. Erwartet wird ein humorvoller, aber auch nachdenklicher Abend zum Wundern und Lachen. Eintritt 6,- Euro



## „Pausenbrot & Pausenbrötchen“

Am **4. März um 19:00 Uhr** werden die Hammer und Dortmunder Musiker „Pausenbrot“ die Aula „rocken“. „Genug von Sweet Home Alabama und Co.....!“ Pausenbrot definiert den Begriff Rock - Coverband neu.! Die vier Profimusiker lassen in einem ca 1,5 stündigen power Programm mit Hits u.a. von Cro, Backstreet Boys, Johnny Cash oder Rage against the Maschine die Hütte brennen.! Man kennt die Stücke man will unbedingt mittanzen oder springen, aber es klingt nie wie das Original. Immer mal wieder zwischendurch gibt's auch eigene



Songs der Band zu hören die perfekt ins Konzept passen.!Es muss rocken, das ist die Devise von Pau-

senbrot.“ (Achtung: nur wenige Sitzplätze - es darf getanzt werden!) Eintritt 6,- Euro

## „Theater Löwenherz“



Die diesjährige Veranstaltung für die „ältere Generation“ findet am Sonntag, den **17. April um 15:00** in der Aula. Uhr statt. Bei netter Unterhaltung einer Tasse Kaffee und Kuchen werden alte und neue Erinnerungen aufgefrischt. Das Theater Löwenherz wird einen bunten Ritt durch die Welt der Märchen lustig gestalten. Im Preis von 6,- Euro ist ein Kaffeegedeck enthalten.

## „Members only & Nah Dran“

Eine Woche später am Sonntag, den **24. April um 17:00 Uhr** gestalten der Chor „Nah Dran“ unter der Leitung von Birgit Copony und die Akustikband „Members Only“ eine „Gemeinsame Sache“ - ein besonderes Konzert in der Johanneskirche. Sie versprechen ein kunterbuntes Programm - nicht nur durch die zwei unterschiedlichen Klangfarben, auf der einen Seite der ca. 30 personenstarke Chor und auf der anderen Seite das



Klangbild der akustischen Band, sondern auch durch das ansprechende Repertoire. An diesem Abend werden

eingängige Rock, Pop- und Musicalsongs den Weg zum Ohr des Zuhörers finden. *Klaus Köller*



## Vorlesetag an der Ludgerischule



Voll freudiger Erwartung starteten die Schüler der Ludgerischule am Freitag, dem 21.11.2014, in den Schultag. Ab der zweiten Stunde wurden in allen Klassen lustige, spannende oder besinnliche Geschichten und Bücher vorgelesen. Die Kinder genossen in gemütlicher Runde, was die Lehrer und Lehrerinnen ihnen vortrugen. Elmar, eine Hexe, Ronja Räubertochter, Laura Stern, das

Sams, gruselige Gestalten und eine Schatzkiste waren zu Besuch im Klassenzimmer und regten die Phantasie der Kinder an. Zur gleichen Zeit hatten im Ludgericafe auch die Mütter ihre Freude. Ihnen wurde „Der Grüffelo“ vorgelesen. Außerdem bastelten sie unter Anleitung ein Lesespiel für ihre Kinder. Alle waren sich einig: Vorlesen macht Spaß - und schlau!

*Barbara Witteborg*



**(Vor)Lesen macht schlau!**



## Vorlesen im Hammer Norden

Seit einigen Jahren hat es sich das Stadtteilbüro gemeinsam mit den Schulen und Kindertagesstätten auf die Fahne geschrieben, das Vorlesen im Norden zu fördern. „Der Norden liest vor“ heißt der Titel des Stadtteilprojekts. In Abstimmung mit den Kindertagesstätten plant die Johan-

nesschule Vorleseaktionen, bei denen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen den zukünftigen Erstklässlern aus den umliegenden Kindergärten aus Bilderbüchern vorlesen. So sollen die Kleinen von den Großen für das Lesen begeistert werden. Im vergange-



nen Halbjahr fanden einige gegenseitige Besuche statt. Mit großem Einsatz lasen die Schulkinder vor und sie freuten sich mächtig darüber, dass sie so begeisterte Zuhörer fanden. Manche Klassen besuchten die Kindergartenkinder in ihren Einrichtungen, andere begrüßten die Kinder



im Schulgebäude. So gelang es, erste Kontakte zur Schule aufzubauen und die Vorfreude auf den baldigen Schulbesuch zu steigern. Einige dieser Treffen fanden im Rahmen des *Bundesweiten Vorlesetags* am 20. November 2015 statt. Der Vorlesetag selbst wurde an der Johannesschule von weiteren Aktionen begleitet. Wie schon im letzten Jahr suchten die Lehrkräfte der Johannesschule an diesem Tag Klassen auf, in denen sie sonst nicht oder nur gelegentlich unterrichten. Im Gepäck hatten sie ihre derzeitigen „Lieblingsvorlesebücher“. Da es es nicht verwunderlich, dass die Schüler aufmerksam zuhörten und für einige Zeit ganz Ohr waren. In den dritten Schuljahren waren über die Stadt Hamm freiwillige Vorleser organisiert worden, die den Schülern beispielsweise aus der „Schatzinsel“ oder den „Gespensterjägern“ vorlasen. Auch diese Aktion fand den Beifall der Schüler. Die Lesekooperationen sollen auch in diesem Jahr fortgesetzt werden und man darf gespannt sein, was dem Hammer Norden im Jahr 2016 zum Thema *Vorlesen* einfallen wird. Interessierten Lesern dieses Artikels wird auch die Lektüre der Website [hammer-norden.de](http://hammer-norden.de) empfohlen. Unter der Rubrik „Sonstige Veranstaltungen“ finden Sie weitere Informationen zu dieser Thematik.

*Peter Hugemann*





## Termine 2016

<b>März</b>		
14.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Versammlung
20.	Gospeltrain - Herz Jesu Kirche	Konzert
24.	Männerdienst Johannesgemeinde	Fischessen
<b>April</b>		
24.	GV Constantia - Galilei Gymnasium	Konzert
<b>Mai</b>		
12.-15.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Schützenfest
<b>Juni</b>		
05.	Johannesgemeinde	Gemeindefest
11.-12.	Pfarrgemeinde C. G. von Galen	Pfarrfamilienfest
25.-26.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Kinderschützenfest
<b>August</b>		
26.-29.	Allgemeiner Schützenverein 1925	Schützenfest
28.	Allgemeiner Schützenverein 1925	Kinderschützenfest
<b>September</b>		
30.-3.10.	Rassegeflügelzucht Nordenfeldmark	Vereinsschau
<b>Oktober</b>		
24.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Versammlung
<b>November</b>		
11.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	St. Martins Zug
12.	Arbeitsgemeinschaft Nordener Vereine	Volkstrauertag
<b>Dezember</b>		
03.	Schützenverein Nordenfeldmark 1839	Weihnachtsmarkt
<b>Offenes Tanzcafe:</b> 10.04. / 29.05. / 14.08. / 23.10. / 03.12. Gemeindehaus Johanneskirche		
<b>Familienfrühstück:</b> 31.01. / 28.02. / 24.04. / 29.05. / 26.06. / 28.08. / 25.09. / 30.10. / 27.11. Aula Stadtteilzentrum		
<b>Moonlight Shopping:</b> 11.03. mit „Two Implicated“ 30.09. mit „Members of Members only“ Aula Stadtteilzentrum		



## Rezept „Grünkohl“

### Zutaten

- 4 Scheiben Speck, a 60 g
- 4 Scheiben Kasseler (Kotelett)
- 4 Würste, Mettenden oder/ und Pinkelwürste
- 1 kg Grünkohl, TK
- 2 EL Butterschmalz, 2 Zwiebel(n), in Würfel,
- 1 EL Senf, 400 ml Gemüsebrühe,
- 2 EL Kartoffelmehl oder Haferflocken
- 400 g Kartoffel(n), kleine, nicht geschält!
- 1 EL Butter, Salz, Pfeffer und Muskat



Foto: Bastiaan Heinze

### Zubereitung

Arbeitszeit: ca. 30 Min. Ruhezeit: ca. 6 Std.  
 Bräter aufstellen und Butterschmalz darin erhitzen. Zwiebelwürfel und Speckscheiben darin anbraten. Grünkohl zufügen und etwas angehen lassen. Mit der Hälfte der Brühe ablöschen, Gewürze und Senf zufügen. Gute 45 Minuten mit Deckel garen und dann die Würste dazu geben. Gegebenenfalls etwas Brühe nachgießen. Weitere 30 Minuten garen. Am besten schmeckt der Grünkohl, wenn er nun ohne Hitze über Nacht zieht, einige Stunden sollten es jedoch mindestens sein, damit sich das volle Aroma der Würste und des Kohls entfalten kann. Dann kann der Grünkohl wieder erhitzt werden und nun werden erst die Kasselerkoteletts dazu gegeben. Diese sollten ca. 20 Minuten mitgaren, damit sie nicht zu trocken werden, ggf. noch etwas Brühe angießen, damit nichts anbrennt. Vor dem Servieren noch einmal nachwürzen, Kasseler, Mettwurstchen und Speck aus dem Bräter nehmen und den Grünkohl mit Kartoffelpulver binden. Kartoffeln in Salzwasser garen und in Butter anschwemmen. Würzen. Anrichten: Grünkohl, Kasseler, Mettwurstchen und Speck auf einen Teller geben und die Kartoffeln daneben anrichten. **Guten Appetit!**

### Impressum

**Herausgeber:** Stadtteilbüro Hamm-Norden, Sorauer Str. 14, 59065 Hamm  
 Telefon: 02381-371860  
 www.hammer-norden.de

**Redaktion:** Christine Chudasch, Silke Hesse, Klaus Köller, Ulrike Tornscheidt, Irmgard Treptow, Claudia Hörschemeyer

**Satz:** Comino, Gafik-Design 02389-2965

**Fotos:** H. Feußner, Jugendarbeit, Stadtteilbüro Hamm-Norden

**Druck:** B&B Druck GmbH, Hamm

**Gefördert durch:** Stadt Hamm

**Nächste Ausgabe:** April 2016